

»Kripo live«

Die Polizei prüft ein angebliches Kaufangebot an die Redaktion der *MDR*-Sendung »Kripo live« für aus dem Dresdner Grünen Gewölbe gestohlenen Schmuck. Ein Sprecher der dortigen Polizei erklärte am Montag, man könne »noch nicht einschätzen, ob das Trittbrettfahrer sind oder ob da was dran ist«. Laut *MDR* hatte die Redaktion eine verschlüsselte Mailadresse kontaktiert, über die zuvor eine israelische Sicherheitsfirma zwei der entwendeten Schmuckstücke angeboten bekommen haben soll. »Auch dafür verlangten die mutmaßlichen Täter die Zahlung von mehreren Millionen Euro in Bitcoins«, berichtete der *MDR*. In einer späteren E-Mail sei die Forderung »auf eine deutlich geringere Summe« gesunken. Noch später habe es dann geheißen: »Wir werden bald die Diamanten herausschneiden und sie neu schleifen.« Die Ermittlungsbehörden in Dresden hatten am Freitag erklärt, sie hätten keine Hinweise darauf, dass gestohlene Schmuckstücke aus dem Grünen Gewölbe einer israelischen Sicherheitsfirma zum Kauf angeboten worden seien. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/370521.kripo-live.html>